

## **Grundsätze zur sozialen und ökologischen Verantwortung**

Als modernes Unternehmen mit 147-jähriger Tradition, sieht die Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft A/S & Co KG (nachfolgend kurz „Hamburg Süd“ oder das „Unternehmen“) eine nachhaltige Handlungsweise als unverzichtbaren Bestandteil jeder unternehmerischen Tätigkeit und fühlt sich im besonderen Maße gegenüber seinen Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Umwelt verantwortlich.

Der Anspruch sozial und ökologisch verantwortlich zu wirtschaften, ist einer der Unternehmenswerte der Hamburg Süd. Alle Mitarbeiter des Unternehmens übernehmen dafür täglich Verantwortung in ihrem Einflussbereich.

### **1. Menschenrechte**

Das Unternehmen achtet und unterstützt die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte und toleriert kein Verhalten, das diese missachtet.

### **2. Einhaltung von Gesetzen**

Das Unternehmen respektiert das geltende Recht und erwartet das gleiche von seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Alle anwendbaren Arbeits-, Sicherheits-, Umwelt- und sonstigen Gesetze werden befolgt, unabhängig davon, ob es sich um inländische, ausländische oder überstaatliche Gesetze, Verordnungen oder sonstige Vorschriften handelt.

### **3. Keine Diskriminierung**

Als international tätiges Unternehmen ist Hamburg Süd mit seinen Büros in vielen Ländern vertreten, seine Mitarbeiter kommen aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern und bereichern die Unternehmenskultur. Das Unternehmen lehnt jede Form der Diskriminierung ab, sei es aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters, der sexuellen Identität oder des Aussehens.

#### **4. Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen**

Das Unternehmen achtet das Recht seiner Mitarbeiter auf Gewerkschaftsgründung und -mitgliedschaft und das Recht auf Kollektivverhandlungen.

#### **5. Zwangsarbeit**

Das Unternehmen lehnt jede Form der Zwangsarbeit ab.

#### **6. Kinderarbeit**

Das Unternehmen beachtet die nationalen Gesetze sowie die Regelungen der Vereinten Nationen und der International Labour Organisation (ILO) zur Kinderarbeit.

#### **7. Vergütung und Arbeitszeit**

Die Vergütung, Arbeitszeitenregelungen und alle weiteren Arbeitsbedingungen entsprechen mindestens den national geltenden Gesetzen – oder sofern diese höher sind – den üblichen Standards der Länder, in denen das Unternehmen Arbeitnehmer beschäftigt. Das Unternehmen achtet auf die Einhaltung von Mindestlohngesetzen auch bei den von ihm beauftragten Unternehmen. Ungesetzliche, unberechtigte und disziplinarische Lohnkürzungen lehnt das Unternehmen ab.

#### **8. Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**

Das Unternehmen stellt sicher, dass angemessene Verfahren und Schutzmaßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz vorhanden sind und eingehalten werden. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, sämtliche Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften konsequent anzuwenden. Jeder Vorgesetzte ist verpflichtet, seine Mitarbeiter in der Wahrnehmung dieser Verantwortung zu unterweisen, zu beaufsichtigen und zu unterstützen.

#### **9. Umweltschutz**

Das Unternehmen ist aus eigener Initiative bestrebt, mit Umweltressourcen möglichst schonend umzugehen, Gefährdungen für Menschen und Umwelt zu vermeiden und alle Verfahren und Prozesse kontinuierlich zu verbessern, um Umweltbelastungen weiter zu reduzieren. Alle Mitarbeiter sind diesem Ziel verpflichtet. Das Unternehmen fördert die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

## 10. Korruptionsbekämpfung


Das Unternehmen tritt gegen alle Arten von Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung.

## 11. Erwartungen an Geschäftspartner

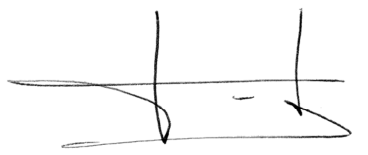
Das Unternehmen erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die vorstehend beschriebenen Grundsätze einhalten.

Hamburg, den 1. September 2018

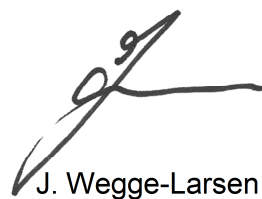
Die Geschäftsführung der  
Hamburg Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft A/S & Co KG



Dr. A. Vespermann



F. Smet



J. Wegge-Larsen